

Tore fürs Studium

Der ehemalige Chur-97-Spieler Rion Klaas lebt seit eineinhalb Jahren in den USA an der Ostküste. Mit dem Fussball finanziert sich der 21-jährige Malanser sein Studium.

von Johannes Kaufmann

Angesprochen auf die Vorzüge des Sportsystems in den Vereinigten Staaten von Amerika verändern sich die Gesichtszüge von Rion Klaas zum Positiven. «Einfach toll, was ich hier alles vorgefunden habe. Von der Mentaltrainerin bis zur Physiotherapeutin gibt es alles, was es braucht. Ich fühle mich umsorgt wie ein Fussballprofi». Klaas meldet sich per Videocall aus den USA. Er tut dies aus seinem Domizil in Danville, Virginia, an der Ostküste. Das tönt definitiv mehr nach Provinz und weniger nach pulsierender US-Metropole – und so ist es auch. «Es ist ein kleineres Städtchen und eine kleinere Universität. Für eine der wirklich renommierten Unis hätte ich nicht alle Kriterien erfüllt», sagt Klaas.

Er ist trotzdem meilenweit davon entfernt, sich zu beklagen. Nein, das muntere Gespräch verdeutlicht die Zufriedenheit des 21-Jährigen mit sich und dem eingeschlagenen Weg. Klaas nennt sich Student-Athlet, darauf legt er wert. Er studiert primär Business Management – und er läuft parallel als Fussballer in einer der zahlreichen College-Meisterschaften für die Averett University auf. Eine Win-win-Situation, wie sich herausstellen sollte. «Ich bin zwar kein Fussballprofi, verdiene mir jedoch grösstenteils das Studium mit dem Fussball. Dies ist ein Privileg», stellt Klaas klar.

Im Training überzeugt

Der Mann aus Malans ist eher zufällig zu seiner Chance in Übersee gekommen. Er fiel mutmasslich in einem Nachwuchsspiel in den Reihen des FC St. Gallen den wachsamen Augen der Vertreter einer Agentur auf, die gezielt in Europa nach Fussballtalenten mit akademischen Ambitionen fahndet. Klaas erhielt das Angebot zum Probe-Training in Zürich. Er nahm die Chance spontan an. Der Beginn eines Studiums war ohnehin angedacht. Los ging das Abenteuer im August 2020. Es war eine Reise ins Ungewisse. «Ich sprach nicht besonders gut Englisch und fand mich in einer komplett neu-



Student-Athlet am Ball: Rion Klaas im Dress seiner Averett University im US-College-Fussball.

Pressebild

en Umgebung wieder», erinnert er sich.

Mittlerweile ist er angekommen in der Neuen Welt. Klaas schwärmt vom Miteinander auf dem Campus der Universität. Hier begegnen sich Personen aus verschiedensten Nationen, die verschiedene Sportarten betreiben. Klaas kickt in einer der tieferen Divisionen, das Niveau will er aber keinesfalls gering schätzen. «Ich denke mal, es ist schon in etwa Richtung 1. Liga in der Schweiz einzustufen», mutmasst er. Aktuell steckt er in einer sportlich ruhigeren Phase. In der ersten Jahres-

hälfte wird primär trainiert. Die kurze, aber sehr intensive Saison folgt erst von September bis Dezember. Doch die hat es in sich. «Wir spielen bis zu drei Mal die Woche. Mit Flugreisen, Hotelaufenthalten und mehreren Auswärtspartien am Stück, wie es halt im US-Sport üblich ist», erläutert er.

Die gezielte Förderung zeitigt positive Auswirkungen. Er sei ein rundum besserer Spieler geworden, seit er 2020 die Schweiz verlassen habe, betont der zumeist im defensiven Mittelfeld agierende Klaas. Begonnen hatte er seine Fussballerlaufbahn einst beim

Stammverein FC Landquart. Es folgte die Weiterbildung bei den Auswahlteams Südostschweiz, ehe es ab der U16 zum Nachwuchs des FC St. Gallen ging. Später war er zudem als Leihspieler bei Chur 97 in der 2. Liga interregional am Ball. Der 17-jährige Debütant überzeugte auf Anhieb als taktisch und technisch gut geschulter, vielseitiger Defensivspieler.

Ab nach Miami

Im Sommer steht ein Transfer an. Klaas wechselt für seine Bachelor-Studienjahre 3 und 4 die Universität. Von Danville geht es nach Miami in Florida an die St. Thomas University. Klaas bezeichnet den Schritt als Quantensprung. «Die Entscheidungsträger in

«Ich fühle mich in den USA bestens umsorgt wie ein Fussballprofi.»

Rion Klaas

Student-Athlet in den USA

Miami wollten mich unbedingt haben», betont er.

Er verweist stolz auf die Studiengebühren von insgesamt rund 132 000 Dollar, die ihm zu 100 Prozent erstattet werden. Ohne dieses Stipendium könnte er sich sein Studium nie und nimmer leisten, sagt Klaas, der sich während seiner Aufenthalte in der Heimat mit Gelegenheitsjobs seinen Lebensunterhalt verdient. Im vergangenen Sommer war er im Covid-19-Impfzentrum in Chur tätig.

Und nun freut sich Klaas auf den nächsten Abschnitt in Miami. Die Uni, aber auch die Nachwuchsliga – alles wird ab August eine Nummer grösser sein. Doch Klaas sieht sich gewappnet. Was dann nach Beendigung des Studiums 2024 sein wird, beschäftigt ihn derzeit nicht zu sehr. Bislang haben sich die Dinge stets in seinem Sinn entwickelt.

Davoser Erfolg am Nordic Cup

Der Bündner Cup der Langläufer endet in Lantsch/Lenz mit einigen knappen Entscheidungen.

von Anita Fuchs

Am Sonntag der Raiffeisen Nordic Cup mit dem 48. Volkslauf St. Cassian in Lantsch/Lenz seinen Abschluss. Rund 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen an den Rennen teil und sorgten für einige hauchdünne Entscheidungen.

Bei den U16-Kategorien triumphierte Ilaria Gruber (Alpina St. Moritz) mit drei Zehntelsekunden Vorsprung auf Nina Cantieni (Piz Ot Samedan), Maximilian Alexander Wanger (Lischana Scuol) wies gerade einmal eine Reserve von 0,9 Sekunden auf seinen Club-Kollegen Marchet Nesa auf. Der gleiche Abstand wie bei den U16-Mädchen resultierte in der Kategorie Herren 1. Ilya Chernousov (Bual Lantsch) und Lauro Brändli (Davos) trennten ebenfalls nur drei Zehntelsekunden.

Die Gesamtsiege im Raiffeisen Nordic Cup sicherten sich Gianna Lucia Fröhlich (U12/Bual Lantsch), Lina Bundi (U14/Davos), Ilaria Gruber, Lea Zimmermann (U18/Davos) und Sarah Meisser (U20/Davos) sowie Mic Willy (U12/Lischana Scuol), Jon Arvid Flury (U14/Davos), Maximilian Alexander Wanger, Niclas Steiger (U18/Piz Ot Samedan) und Niccolo Landert (U20/Rätia Chur). Die Klubwertung dominierte Davos und gewann überlegen mit total 400 Punkten. Die weiteren Podestplätze erreichten Lischana Scuol (280) und Piz Ot Samedan (238).

SPORT NACH REDAKTIONSSCHLUSS
www.suedostschweiz.ch/sport



Auf einen Blick

EISHOCKEY

MSL Play-off-Viertelfinals (Best-of-5)

Thun – Martigny Di, 20.00
Stand: 2:2
Seewen – Dübendorf Di, 20.15
Stand: 2:2
Für Play-off-Halbfinals qualifiziert: Basel, Huttwil

Relegationsrunde

Wiki-Münsingen – Chur Di, 20.00
Bülach – Düringen Mi, 20.00
Rangliste: 1. Düringen 3/46 (81:102). 2. Chur 3/45 (80:102). 3. Bülach 3/40 (101:135). 4. Wiki-Münsingen + 3/20 (66:127).
Modus: Ränge 1 bis 3 Ligarhalt. + = Absteiger.

1. LIGA

Play-off-Halbfinals (Best-of-5)

Bellinzona – Wetzikon Di, 20.15
Stand: 2:1 für Wetzikon
Für Play-off-Final qualifiziert: Frauenfeld

3. LIGA, MASTERROUND A

Engelberg-Titlis – Zerneß 7:2. Ascona – Uzwil 1:3.
Rangliste: 1. Engelberg-Titlis 1/3. 2. Uzwil 1/3. 3. Ascona 1/0. 4. Zerneß 1/0.

3. LIGA, MASTERROUND B

Samedan – Grasshoppers 6:3. Wilen-Neunform – Nivo 13:4.
Rangliste: 1. Wilen-Neunform 1/3. 2. Samedan 1/3. 3. Grasshoppers 1/0. 4. Nivo 1/0.

JUNIOREN, U20-ELITE

Zug – Bern 4:3. Fribourg-Gottéron – Lugano 2:6. SCL Tigers – Klotten 2:5. GCK Lions – Ambri-Piotta 0:6. Genève-Servette – Biel 1:7. Lausanne – Davos 1:5. Ambri-Piotta – Zug 3:2. Biel – Lausanne 2:3 n.V. Genève-Servette – SCL Tigers 0:5. Fribourg-Gottéron – Bern 2:3 n.V. Klotten – Davos 0:2. Lugano – GCK Lions 7:2.

Schlussrangliste Qualifikation (je 44 Spiele): 1. Biel 2,091. 2. Lugano 1,955. 3. Bern 1,818. 4. Lausanne 1,727. 5. Davos 1,705. 6. Zug 1,636. 7. Klotten 1,409. 8. Ambri-Piotta 1,318. 9. SCL Tigers 1,318. 10. Genève-Servette 1,091. 11. GCK Lions 1,000. 12. Fribourg-Gottéron 0,932.

Play-off-Viertelfinals (best of 5, ab 2. März): Biel – Ambri-Piotta, Lugano I – Klotten, Bern – Zug, Lausanne – Davos. – SCL Tigers, Genève-Servette, GCK Lions und Fribourg-Gottéron 0,932 bestreiten Klassierungsrunde.

JUNIOREN, U20-TOP Masterround

Rapperswil-Jona – Winterthur 10:1. Ajoie – La Chaux-de-Fonds 6:3. Innerschwyz – Thun 4:1. Thun – Rapperswil-Jona Lakers 3:9. Ajoie – Innerschwyz 5:2. La Chaux-de-Fonds – Winterthur 4:2.
Rangliste: 1. Rapperswil-Jona Lakers 35/1,571. 2. La Chaux-de-Fonds 36/1,111. 3. Thun 35/1,000. 4. Ajoie 35/0,971. 5. Innerschwyz 35/0,914. 6. Winterthur 36/0,694.

Klassierungsrunde

Valais-Wallis – Valais Chablais 9:2. Valais-Wallis – Valais Chablais 5:0.
Rangliste: 1. Basel 32/0,938. 2. Valais-Wallis 34/0,794. 3. Valais Chablais 34/0,765. 4. Chur 32/0,719.

Abstiegserie

ZSC Lions – Thurgau 1:2. Bülach – Forward-Morges 4:5 n.P. Thurgau – ZSC Lions 4:3. Forward-Morges – Bülach 0:1.
Rangliste: 1. Thurgau 34/0,676. 2. Bülach 34/0,618. 3. ZSC Lions 34/0,588. 4. Forward-Morges 34/0,500.

FRAUEN, NATIONALLIGA A

Thurgau – ZSC Lions 0:4. ZSC Lions – Lugano 3:2. Neuchâtel – Thurgau 4:2. Reinach – Bomo Thun 1:7. Lugano – Bomo Thun 2:1. Neuchâtel – Reinach 3:1.
Schlussrangliste der Qualifikation: 1. ZSC Lions 25/2,480. 2. Lugano 25/2,080. 3. Neuchâtel 24/1,625. 4. Bomo Thun 25/1,400. 5. Thurgau 25/1,080. 6. Reinach 24/0,292.
Play-off-Halbfinals (best of 5): ZSC Lions – Bomo Thun, Lugano – Neuchâtel. Thurgau und Reinach bestreiten ein

Play-out (best of 3). Der Verlierer des Play-outs bestreitet ein Auf-/Abstiegs-Play-off gegen den Zweiten der Nationalliga B.

FRAUEN, NATIONALLIGA C

Weinfelden – Wallisellen 8:1. Engiadina – Rapperswil-Jona Lakers 1:6. Eisdörfen St. Gallen – Basel 5:3.
Rangliste: 1. Weinfelden 15/41. 2. Rapperswil-Jona Lakers 15/40. 3. Wallisellen 15/19. 4. Basel 15/17. 5. Engiadina 15/15. 6. Eisdörfen St. Gallen 15/3.

VOLLEYBALL

MÄNNER, 1. LIGA

Oerlikon – Chur 1:3. Andwil-Arnegg – Chur 3:0. Einsiedeln – Kanti Baden 2:3. Lunghofen – Oerlikon 3:2.
Rangliste: 1. Andwil-Arnegg 16/42 (45:13). 2. Kanti Baden 16/37 (41:18). 3. Volleytalents Rapperswil-Jona 15/31 (35:20). 4. Einsiedeln 16/24 (30:30). 5. Lunghofen 16/23 (31:33). 6. Näfels II 9/17 (21:15). 7. Oerlikon 17/17 (24:42). 8. VBC Schaffhausen 17/16 (24:43). 9. Volero Zürich II 15/15 (25:36). 10. Chur 17/9 (19:45).

MÄNNER, 2. LIGA

Galina – Pfäffikon 3:0. March – Jona 0:3. Chur II – Chur III 3:0.
Rangliste: 1. Jona 10/21. 2. Galina 9/20. 3. Jona 9/20. 4. Pfäffikon 11/15. 5. March 10/14. 6. Chur II 11/14. 7. Chur III 10/1.

MÄNNER, 3. LIGA

Surselva – Galina 3:0. Chur – Linth 0:3. Galina – Chur 3:2. Pizol – Walenstadt 1:3.
Rangliste: 1. Surselva 9/24. 2. Walenstadt 11/23. 3. Galina 10/17. 4. Linth 9/16. 5. Näfels 10/12. 6. Pizol 10/9. 7. Chur 11/4.

FRAUEN, 2. LIGA

Arosa – RTG GSGL 3:1. Näfels – Jona 3:2. Chur – Linth 3:0. Rangliste: 1. Chur 9/22. 2. Mauren-Eschen 8/19. 3. Näfels 9/14. 4. Arosa 7/11. 5. Jona 8/11. 6. Linth 10/8. 7. RTG GSGL 9/5.

FRAUEN, 3. LIGA, D3A

Zizers – GSGL Rookies 3:2. Chur – Arosa 2 3:0. Galina – Werdana Buchs 3:0.

Rangliste: 1. Galina 2 8/24. 2. GSGL Rookies 10/20. 3. Zizers 8/15. 4. Werdana Buchs 10/15. 5. Chur 9/11. 6. Bonaduz 6/5. 7. Arosa 2 9/0.

FRAUEN, 4. LIGA, D4A

Galina – Viamala Thusis 0:3. Chur – Pizol 3:1.
Rangliste: 1. Viamala Thusis 9/24. 2. Mauren-Eschen 8/21. 3. Chur 9/8. 4. Galina 8/7. 5. Pizol 8/6. 6. Galina 4/3.

LANGLAUF

48. VOLKSLAUF ST. CASSIAN

Frauen: 1. Melina Mayer (Scardanel Bonaduz) 29:41,4. 2. Erika Kälin (Am Bachtel) 9:59,4. 3. Angela Casanova (Rätia Chur) 17:06,7.
Frauen 1: 1. Katerina Paul (BSV Ibx) 25:31,4. 2. Valerie Widmer (Hulttegg) 1:29,9. 3. Laura Spormann (Zürich) 1:34,3.
Frauen 2: 1. Andrea Meyer (Team Advantage/Bellach) 30:03,1. 2. Katja Deseo (Bual Lantsch) 8:58,2.
U20: 1. Sarah Meisser (Davos) 30:38,5.
U16: 1. Ilaria Gruber (Alpina St. Moritz) 16:29,7. 2. Nina Cantieni (Piz Ot Samedan) 0,3. 3. Sari Elena Egger (Piz Ot Samedan) 2:17,4.
Frauen, U14: 1. Lina Bundi (Davos) 12:12,8. 2. Nina Sofia Matossi (Alpina St. Moritz) 56,3. 3. Anna Schneuwly (Davos) 1:34,9.
Männer 1: 1. Ilya Chernousov (Bual Lantsch) 45:58,2. 2. Lauro Brändli (Davos) 0,3. 3. Livio Corsini (Lenzerheide) 19,0.
Männer 2: 1. Nicola Defila (Zuoz) 47:18,1. 2. Arno Baselgia (Bual Lantsch) 53,7. Arne Lienert (Einsiedeln) 2:54,8.
Männer 3: 1. Stefan Süess (Tannenbergschönenberg) 56:03,4. 2. Peter Bachmann (Wilen bei Wollerau) 2:56,6. 3. Thomas Deseo (Bual Lantsch) 11:13,0.
U18: 1. Maurin Jonas Egger (Piz Ot Samedan) 25:12,1. 2. Claudio Cantieni (Piz Ot Samedan) 42,3. 3. Aronne Betti (Bernina Pontresina) 1:35,9.
U20: 1. Julian Paravicini (Rätia Chur) 25:55,8. 2. Niccolo Landert (Rätia Chur) 2:31,3.
U16: 1. Maximilian Alexander Wanger (Lischana Scuol) 16:28,0. 2. Marchet Nesa (Lischana Scuol) 0,9. 3. Jonas Bärfluss (Piz Ot Samedan) 11,4.
U14: 1. Jon Arvid Flury (Davos) 11:06,2. 2. Tylan Michel (Trin) 21,2. 3. Rhys Richards (Davos) 26,9.

RAIFFEISEN NORDIC CUP Gesamtklassement

Frauen, U12: 1. Gianna Lucia Fröhlich 380 Punkte. 2. Melanie Zala 260. 3. Laurynne Denoth (Lischana Scuol) 160.
U14: 1. Lina Bundi 580. 2. Chiara Fröhlich (Bual Lantsch) 380. 3. Saskia Barbuda (Lischana Scuol) 340.
Männer, U12: 1. Mic Willy 400. 2. Andrin Marti (Piz Ot Samedan) 220. 3. Elia Bisquolm (Trun) 162.
U14: 1. Jon Arvid Flury 500. 2. Tylan Michel 480. 3. Nico Zala (Rätia Chur) 289.
U16: 1. Maximilian Alexander Wanger 640. 2. Marchet Nesa 600. 3. Jonas Bärfluss 340.
U18: 1. Niclas Steiger (Piz Ot Samedan) 200. 2. Maurin Jonas Egger 180. 3. Aronne Betti 160.
U20: 1. Niccolo Landert 400. 2. Filippo Gadiant (Alpina St. Moritz) 195. 3. Noe Näff (Lischana Scuol) und Yannick Zellweger (Alpina St. Moritz) 180.
Klubwertung: 1. Davos 400 Punkte. 2. Lischana Scuol 280. 3. Piz Ot Samedan 238. 4. Bual Lantsch 183. 5. Alpina St. Moritz 140. 6. Rätia Chur 126.

UNIHOCKEY

JUNIOREN U21

Play-off-Viertelfinals (Best-of-5)
Zug – Alligator Malans 9:3
Endstand: 3:2 für Zug
Köniz – Wiler-Ersigen 4:5
Endstand: 3:2 für Wiler-Ersigen

BASKETBALL

FRAUEN, 2. LIGA

Olten-Zofingen – Rhinos 83:30.
Rangliste: 1. Seuzach-Stammheim D2 7/14. 2. Olympiakos 8/14. 3. Chur 8. 4. Olten-Zofingen D2 9/8. 5. Emmen 5/6. 6. Rhinos 6/2. 7. Grasshoppers 7/2. Greifensee 0/0. Opfikon 0/0. 10. Wetzikon 7/0.